

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2902/2015**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 08.09.2015

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Francesco Arman

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Arman vom 08.09.2015 - Straßensozialarbeit in der Gießener Innenstadt -**

### Anfrage:

„Meine Fragestellung, die ich an Sie richten möchte bezieht sich auf eine Pressemitteilung einer Gießener Zeitung vom 08.07.2015. Der Artikel bezieht sich auf die Straßensozialarbeit in der Gießener Innenstadt und rund um den Marktplatz.

Dem Artikel ist zu entnehmen, dass Frau Sabine Thiele und Frau Sarah von Trott, beide Sozialarbeiterinnen des Diakonischen Werks, insgesamt 25 Stunden wöchentlich pro aktiv ‚auf der Straße‘ mit ihrem Klientel aktiv sind.

Grundsätzlich ist es natürlich zu begrüßen, dass diese Arbeit überhaupt statt findet, dennoch bin ich der Ansicht, dass diese Stundenanzahl nur der berühmte ‚Tropfen auf den heißen Stein ist‘.

Um wirklich auch präventiv arbeiten zu können und den Menschen zu helfen, braucht es ein höheres Kontingent an Straßensozialarbeiter/-innen und eine höhere Stundenanzahl der jeweiligen Personen.

Deshalb frage ich Sie, Frau Oberbürgermeisterin, ob Sie meine Ansicht teilen, dass die derzeitige Stundenzahl nur ein Anfang sein kann, und weshalb bisher keine Steigerung der Stundenzahl statt gefunden hat und ob es nicht aus pädagogischen Erwägungen sinnvoll wäre, einen zusätzlichen männlichen Sozialarbeiter einstellen?“